



Gemeinschaft der **H**enkel-Pensionäre e.V.

# Jahresbericht 2013

**INHALTSVERZEICHNIS:**

Rechtsform und Zweck	3
Mitgliederbestand	3
Altersstruktur	5
Delegiertenversammlung	5
Beirat	6
Gruppen / Gruppenkontakter	7
Helferkreis	8
Öffentlichkeitsarbeit	9
Veranstaltungen / Aktivitäten	10
Geschäftsstelle	12
Finanzierung	13
Ausblick	14
Rechtliche Grundlagen	15

## RECHTSFORM UND ZWECK

Die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V. (GdHP) wurde am 18. Juli 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Mitarbeiter<sup>\*)</sup> der zur Henkel AG & Co. KGaA gehörenden Standorte in Deutschland, der Mitarbeiter der BASF Personal Care and Nutrition GmbH (ehemals Cognis GmbH) am Standort Düsseldorf sowie der ehemaligen Mitarbeiter der Ecolab Deutschland GmbH.

Die GdHP hat den Zweck, ihre Mitglieder zu betreuen. Diese Betreuung erfolgt durch die Geschäftsstelle sowie vor Ort durch die Gruppenkontakter. Außerdem vertritt sie die sozialen und kulturellen Interessen der Pensionäre sowie der Witwen und Witwer der o. g. Firmen und vermittelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Krankheitsfällen und Notsituationen Hilfestellung.

Die GdHP betreute am 31.12.2013 die Pensionäre folgender Firmen in Deutschland:

- Henkel AG & Co. KGaA mit allen Standorten in Deutschland
- SHPE, Düsseldorf
- BASF Personal Care and Nutrition GmbH
- Ecolab & Co. OHG\*\*

## MITGLIEDERBESTAND

In den vergangenen Jahren ist der Mitgliederbestand der GdHP stetig gestiegen und lag Ende 2012 um genau 52 % höher als im Jahr 2001. Mittlerweile werden fast alle Pensionäre der deutschen Henkel-Standorte betreut, trotzdem hat sich erstmals in 2013 der Mitgliederbestand verringert. Im Berichtsjahr nahm der Bestand um 0,9 % ab,

---

<sup>\*)</sup> Alle Begriffe wie Mitarbeiter, Pensionäre, Delegierte und Gruppenkontakter werden hier geschlechtsneutral verwendet.

<sup>\*\*</sup> ECOLAB hat den Vertrag mit der GdHP zur Betreuung ihrer Pensionäre zum 31.12.13 gekündigt.

das sind 66 Pensionärinnen und Pensionäre weniger als im Jahr 2012.

jeweils am 31.12.	Anzahl Mitglieder	Veränderung in %
2004	5.692	+ 13,3 %
2005	6.147	+ 8,0 %
2006	6.413	+ 4,3 %
2007	6.575	+ 2,5 %
2008	6.623	+ 0,7 %
2009	6.826	+ 3,1 %
2010	7.125	+ 4,4 %
2011	7.186	+0,94 %
2012	7.225	+ 0,5 %
2013	7.159	- 0,9 %

Bis 2012 haben Restrukturierungsmaßnahmen der Trägerunternehmen, die nach der Banken- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008/2009 auch in Zeiten konjunktureller und betriebswirtschaftlicher Erholung Vorpensionierungsprogramme aufgelegt und vollzogen haben, für eine Zunahme des Mitgliederbestandes gesorgt. Zusätzlich trugen kontinuierliche Aquisitionsmaßnahmen der GdHP zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Gute Kontakte, rechtzeitige und umfassende Information in den GdHP-Medien (das Netz und das Internet-Portal) sowie gezielte Ansprache von etwaigen Interessenten haben bewirkt, dass neue Mitglieder gewonnen und mobilisiert werden konnten.

Wie bereits im Jahresbericht 2012 erwähnt, haben wir erwartet, dass für 2013 und die Folgejahre mit einem rückläufigen Mitgliederbestand zu rechnen ist. Wesentliche Ursache ist die geringe Anzahl von aktiven Mitarbeitern der Trägerunternehmen, die in den Ruhestand wechseln.

## ALTERSSTRUKTUR

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Altersstruktur unserer Mitglieder im Berichtsjahr nur geringfügig verändert:

Lebensalter			am 31.12. 2013		am 31.12. 2012	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
	bis	50	4	0,1 %	6	0,1 %
51	bis	55	30	0,4%	37	0,5 %
56	bis	60	303	4,2 %	357	4,9 %
61	bis	65	827	11,6 %	849	11,8 %
66	bis	70	1.160	16,2 %	1.321	18,3 %
71	bis	75	1.945	27,2 %	1.974	27,3 %
76	bis	80	1.516	21,2 %	1.386	19,2 %
81	bis	85	833	11,6 %	800	11,1 %
86	bis	90	423	5,9 %	403	5,6 %
91	bis	95	105	1,5 %	82	1,1 %
96	bis	100	11	0,1 %	9	0,1 %
101	und älter		2	0,0 %	1	0,0 %
Gesamt			7.159	100,0 %	7.225	100,0 %

Von den 7.159 Mitgliedern waren 4.754 (66,4 %) männlich und 2.405 (33,6 %) weiblich.

## DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Im Berichtsjahr fand eine Delegiertenversammlung statt. Die Versammlung stimmte über eine Änderung der Satzung ab, die vom Vorstandsvorsitzenden Bruno Buse erläutert wurde. Wesentliche

Punkte waren unter anderem, dass die Anzahl der Delegierten auf max. 35 beschränkt wird und der Vorstand sich zukünftig aus neun, statt wie bisher, aus sieben Personen zusammensetzt. Durch die Gründung des Delegiertenausschusses, der in 2012 seine Arbeit aufgenommen hat, ergibt sich eine Begrenzung auf max. 35 Delegierte und eine jährliche Delegiertenversammlung. Dies hat bereits im Vorjahr zu einer Reduzierung der Verwaltungskosten geführt. Durch die Erweiterung des Vorstandes auf neun Mitglieder sollen unsere Anstrengungen unterstützt werden, Pensionäre nicht nur in und um Düsseldorf, sondern in ganz Deutschland in gewohnter Qualität zu betreuen. Die Delegierten stimmten der Satzungsänderung mit großer Mehrheit zu. Danach erläuterte der Geschäftsführer Reiner Hennigfeld den Jahresbericht 2012. Er wies besonders darauf hin, dass die Trägerunternehmen ihre Zuschüsse an die GdHP ab 2013 pro Pensionär um € 2,50 p.a. erhöht haben.

Reiner Hennigfeld erläuterte Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr. Wie immer standen die 10 größten Ausgabepositionen im besonderen Blickpunkt. Die Rechnungsprüfer Ernst Udluft und Karl Witt bescheinigten der GdHP eine gewissenhafte Buchführung. Ernst Udluft bat um die Entlastung des Vorstandes, die von den Delegierten einstimmig gewährt wurde.

Ebenfalls einstimmig folgten die Delegierten der Empfehlung des Delegiertenausschusses, die Budgetierung für das Jahr 2013 anzunehmen.

Die fortgeschriebene 5-Jahres-Planung, von Wolfgang Figge erläutert, zeigte auf, dass die Finanzierung der GdHP für die nächsten Jahre gesichert ist.

## **BEIRAT**

Im Jahr 2014 tagte der Beirat am 17. Januar. Kathrin Menges berichtete über die aktuelle Situation der Henkel AG & Co. KGaA. Der Vorstandsvorsitzende der GdHP, Bruno Buse, informierte über die wirtschaftliche Lage und Schwerpunkte der Tätigkeiten der Gemeinschaft seit der letzten Beiratssitzung am 16.08.2012. Die GdHP-Vorstandsmitglieder Dieter Düssel und Christel Fehlberg gaben einen Überblick

über die Projekte Zukunftswerkstatt, Informationsveranstaltung sowie Mobilität und Teilhabe und über die anstehende Vorstandswahl.

## **GRUPPEN / GRUPPENKONTAKTER**

Zum 31.12.2013 waren 267 Gruppen unter der Leitung von 245 Gruppenkontaktern (GK) organisiert. Auf dem Gruppenkontakter-Treffen am 18.04.2013 und 19.04.2013 trafen sich die GK zu ihrer jährlichen Zusammenkunft.

Am ersten Tag wurde der Status des Projektes „GdHP 2.0 – Zukunft gestalten“ vorgestellt. Aus diesem Projekt entstanden sechs Gruppen. Das sind im Einzelnen: 1. Öffentlichkeitsarbeit, Leitbild der GdHP, 2. Begrüßungsveranstaltungen, 3. Mobilität und Teilhabe, 4. Bildungs- und Freizeitreisen, 5. Sport und Bewegung, 6. Tanzveranstaltungen. Im Laufe des Jahres 2013 wurden Ideen und Vorgehensweisen zum Teil bereits umgesetzt.

Am nächsten Morgen begrüßte Dieter Düssel die Teilnehmer. Anschließend verlas Christel Fehlberg ein Grußwort von Frau Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA, die leider verhindert war. Darin dankte sie den GK ausdrücklich für ihren großen Einsatz.

Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz sind die GK seit jeher das Rückgrat der GdHP. Daher war es für Bruno Buse eine besondere Freude, acht Gruppenkontakter und einen Delegierten dafür zu ehren, dass sie seit zehn oder mehr Jahren wertvolle Arbeit für die GdHP leisten.

Kathrin Menges, Chefin des weltweiten Personalmanagements von Henkel und Vorsitzende des Beirates der GdHP, stellte die führende Rolle von Henkel im Bereich der Nachhaltigkeit heraus. Darüber hinaus berichtete sie über die neuen Leitlinien für Führungskräfte. Sie hob hervor, wie wichtig das soziale Engagement von Henkel, seinen Mitarbeitern und den Pensionären ist und informierte, dass Henkel in 2012 das Ziel, eine Ebit-Marge von 14,00% zu erzielen, erreicht hat. Mit Beifall wurde aufgenommen, dass daher die Zuschüsse an die GdHP ab 2013 um 5% erhöht werden.

Von BASF Care und Nutrition berichtete Jörg Lücke ebenfalls über eine positive Geschäftsentwicklung.

Danach informierte Matthias Czaja über die kontinuierliche Optimierung der Geschäftsprozesse und den Stand sowie die Entwicklung der Shared Service Organisation.

Frau Eggert erläuterte die Neuerungen der Pflegereform und Herr Figge stellte den GK vor, wie diese künftig vom eigenen PC auf die Daten ihrer Gruppe zugreifen können.

Für ein ehrenamtliches Engagement bei der GdHP konnten 17 neue GK gewonnen werden, dabei wurden 7 neue Gruppen gegründet und bei 10 Gruppen erfolgte der Wechsel auf einen neuen GK.

Die in 2008 begonnenen regionalen Gruppenkontakter-Treffen wurden in 2013 mit zwei Veranstaltungen in Dresden und Heidelberg fortgesetzt. Es besteht der Wunsch bei den GK, dass die regionalen Treffen in Zukunft fortgesetzt werden sollen.

Ende Januar und Ende Oktober 2013 fanden je ein Workshop zur Schulung neuer GK und GK-Stellvertreter statt.

## HELFERKREIS

Der Helferkreis der GdHP besteht seit 17 Jahren. Er setzt sich aus 35 engagierten Henkelpensionärinnen/-pensionären zusammen, die hochbetagten Pensionären individuelle Hilfen anbieten. Jeder von Ihnen betreut regelmäßig und engagiert einen oder zwei Senioren. Konkrete Hilfen sind gemeinsame Spaziergänge, Gespräche, kleine Einkaufsdienste, Besuche, Begleitung zu Ämtern, Veranstaltungen, Ärzten etc. Ausdrücklich ausgeschlossen sind hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Putzen, Waschen, Kochen) sowie pflegerische und medizinische Dienste. Alle sechs Wochen trifft sich der Helferkreis mit unserer Sozialarbeiterin Frau Eggert zum Erfahrungsaustausch und erfährt so professionelle Unterstützung in seiner Arbeit. Im Vordergrund der Treffen stehen ein intensiver Informationsaustausch, aktuelle Themen aus der sozialen Arbeit, Besichtigungen beispielhafter Einrichtungen/Projekte der öffentlichen Wohlfahrtspflege, Vorträge von Referenten etc. Im Jahr 2013 wurden die Themen *Pflegereform 2013 (Frau Wittfeld, Stadt Düsseldorf)*, *kriminaltechnische Prävention bei Einbruch (Herr Nüsken, Polizei Düsseldorf)*, *Organspende (Herr Smit, DSO)* sowie *das Schwerbehindertenrecht (Frau Eggert) behandelt*. Die 2012 begonnene Kooperation mit der Gerda-Henkel-Kita (AWO) wurde erfolgreich fortgeführt. Vier Pensionäre gehen einmal pro Woche in die Kita zum Lesen, Basteln oder um Holzarbeiten durchzuführen.

Als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement wurde ein Tagesausflug nach Xanten und dem Archäologischen Park und ein Weihnachtessen im Restaurant Zum Lindentor in Düsseldorf organisiert. In diesem Jahr war es, durch die Unterstützung der GdHP, wieder möglich, einen kleinen Weihnachtsgruß (Butterstollen) für den betreuten Personenkreis zu organisieren.

## **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Pensionäre, Mitglieder, Trägerunternehmen und die allgemeine Öffentlichkeit verfolgten auch weiterhin die Aktivitäten der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre mit Interesse und großer Aufmerksamkeit. Die GdHP gab in der Öffentlichkeit durch vielfach geleistete Unterstützung hilfebedürftiger Pensionäre und wegen der zahlreichen Einladungen zu interessanten Veranstaltungen ein so positives Bild ab, dass auch andere Unternehmen und Einrichtungen sich nach dem Modell der Henkel-Pensionärsbetreuung erkundigten und Auskunft sowie Beratung erbat.

Zum Erfolg der Aktivitäten und der Arbeit der GdHP trugen unverändert die sehr erfolgreichen Medien der Gemeinschaft bei:

- Das Magazin für Henkel-Pensionäre „das Netz“ wurde viermal im Jahr rund 14.000 Pensionären zugestellt und berichtete weiterhin aktuell und ausführlich über wichtige Ereignisse in der Gemeinschaft, kommentierte und erläuterte gesetzliche Änderungen und kündigte zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenkreisen an.
- Auch das Internet-Portal der GdHP wurde laufend aktualisiert. Die äußerliche Aufmachung wurde im Vorjahr modernisiert. Tagesaktuell wurde über unterschiedliche Themen berichtet und viele Beiträge von Pensionären für Pensionäre veröffentlicht. Die auch im Jahr 2013 steigende Anzahl der Internet- bzw. Seitenzugriffe war und ist Beleg dafür, dass dieses „junge“ Medium immer besser von den Pensionären angenommen wird. Es ergänzt die Berichterstattung im „das Netz“ auf ideale Weise.

Die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit hat die Gemeinschaft bei der Verfolgung und dem Erreichen ihrer Ziele gestärkt. Sie hat aber ebenso die Reputation der Trägerunternehmen gefestigt, weil diese sich für die Belange ihrer ehemaligen Mitarbeiter sozial so sehr engagieren.

## VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

Wie bereits in den Vorjahren fanden auch in 2013 zahlreiche Aktivitäten in und rund um die Geschäftsstelle statt. 249 Gruppen führten ein Jahrestreffen durch, davon haben 1.703 Teilnehmer einen Kulturausschuss in Anspruch genommen. Die von der GdHP angebotenen Veranstaltungen, organisiert von Ulrich Jankowski, wurden sowohl von den Mitgliedern als auch von deren Partnern gut angenommen:

Im **Januar** eröffnete die Gruppe „Digitalfotografie I“ in der Geschäftsstelle der GdHP eine Ausstellung. Das Motto lautete „Fotografische Impressionen“. Jedes Mitglied hat fünf seiner Bilder ausgewählt und die Gruppe hat dann drei davon in die Ausstellung aufgenommen. Die Ausstellung lief vom 14.01.2013 bis zum 07.02.2013.

Im **Februar** stand ein kriminalpräventiver Vortrag "Sweet Home - mit Sicherheit" im Vordergrund. Nicht nur Vorsichtsmaßnahmen und Empfehlungen zur technischen Einbruchsicherung, sondern auch das richtige Verhalten nach einem Einbruch wurden erörtert.

Im **März** gab das Harmonie-Orchester Henkel sein 37. Frühjahrskonzert. Von der Barockmusik über Klassik bis hin zu Swing, Pop und Kompositionen, die als Filmmusik bekannt sind war alles zu hören.

Fünf Pensionäre haben zwei Jahre lang ehrenamtlich im Konzernarchiv Henkel mitgearbeitet. Wissens-Schätze die in Akten schlummernden und auf verschlungenen Pfaden ins Archiv gelangt sind, präsentierten die fünf mit der Leiterin des Henkel-Forums und der Leiterin des Konzernarchivs. Alle sind übereingekommen, dass der Dialog und die Zusammenarbeit fortgesetzt und gegebenenfalls erweitert werden soll.

Im **April** am "Tag des Baumes" führte Wolf-Achim Roland Henkel-Pensionäre durch den Elbroich-Park. Bei seiner ebenso spannenden wie lehrreichen Führung sprang Rolands Begeisterung für die Lebenskunst der Bäume auch auf seine Zuhörer über. Der Park eignet sich mit einheimischen und exotischen Arten ideal für eine Baumführung.

Im **Mai** erläuterte Bernd Loose die Einrichtung und Bedienung von iPhone und iPad. Er erklärte die Bedienung und übte gemeinsam mit den Teilnehmern die Anwendung. Er gab Empfehlungen zu interessanten Apps und zeigte, wie Downloads erfolgen.

Hans-Hermann Braun ist Experte für Energiewirtschaft. Er gab ungeschönte Einblicke in die "Knackpunkte der Energiewende". Dazu zäh-

len Kompetenzgerangel, Anarchie auf dem Energiemarkt sowie die unterschiedlichen Interessen von Energieerzeugern und Banken, aber auch ungelöste technische und rechtliche Fragen.

Melanie Heeck vermittelte, wie man schöne Dekorationen in Serviettenteknik kreiert. Aus flauschig-weicher Märchenwolle entstanden zarte Feen, Vögel oder andere Wesen, indem unter der Anleitung von Denise Wittmann und Katja Kaltenbach Wolle gezupft, gewickelt und geformt wurde.

Im **Juni** präsentierte das Düsseldorfer MundArtKabarett mit Anne Wesendonk und ihrer musikalischen Gefährtin Christine Schreiber ihr aktuelles Programm. Der Titel: Simeleere öwer de Sommer on ange-re Katastrophe. Das Publikum amüsierte sich über den Spielwitz, die Ironie und den schwarzen Humor köstlich.

Im **September** begleiteten Pensionäre Günther Willikonsky auf seinen Streifzügen durch die Düsseldorfer Altstadt und Kaiserswerth. Auf Schritt und Tritt lernten sie dabei eine Menge über die Stadtgeschichte und die einstige Kaiserpfalz kennen. Mit seinen heiteren Anekdoten, die er in unverfälschtem Düsseldorfer Platt "verzählt", machte er die Spaziergänge auch vergnüglich.

"Erben und Vererben". Rechtsanwalt Holger Kirchmann erläuterte, worauf bei der Abfassung des Testaments geachtet werden muss. Zudem gab er eine Einführung in Erbfolge, Pflichtteilsrecht und Erbschaftssteuer.

Im **Oktober** lud die Videogruppe der GdHP zu einem unterhaltssamen Filme-Nachmittag ein. Kurzfilme von nah und fern, manche mit lustigen Szenen, andere mit ernstesten Themen, aber alles selbstgemacht. "Wir freuen uns, unsere Filme vor Publikum vorführen zu können", sagte der stellvertretende Gruppenkontakter. "Neue Mitglieder sind uns immer willkommen".

Zum ersten Mal präsentierten Mitglieder aus der Künstlergruppe "Farbeimer und Gipskopf" und den beiden Fotogruppen der GdHP ihre Arbeiten gemeinsam. Die Ausstellung "Spiel der Farben" war vom 7. bis zum 30. Oktober zu sehen.

Der **November** zeichnet sich durch wenig Sonne, viel Regen und lange dunkle Tage aus. Die trübselige Stimmung, die einen dann ab und zu plagen kann, nennt man im Rheinland "dat ärme Dier". Dem Düsseldorfer MundArtKabarett gelang das Kunststück, aus einem Novembertag einen heiteren Nachmittag zu zaubern, an dem den Zuschauern Lachtränen die Wange herunterkullerten.

Einfach und schön waren die Melodien und Texte, die beim Advents-Nachmittag der GdHP unter dem Motto "Märchen und Musik" den Raum erfüllten. Stimmungsvolle Musik -neben Märchenerzählungen- spielten Cläre Runkel und die Mitglieder ihres Gemshorn-Spielkreises.

Das Henkel Harmonie-Orchester spielte zu Beginn der Adventszeit Weihnachtslieder. Die begeisterten Pensionäre sangen mit und trotzten der kalten Witterung mit einem Glas Glühwein.

Im **Dezember** wiederholte Melanie Heeck ihren Workshop vom Mai. Sie zeigte, wie man kleine und große Kunstwerke aus Servietten, Farbe, Leim und Lack erschaffen kann, was zu verblüffenden Ergebnisse führt.

**Fortlaufende Veranstaltungen** bei der GdHP waren weiterhin Yoga, Gymnastik, Englisch und Gedächtnistraining: Das wöchentliche Kursprogramm bot viele Möglichkeiten, sich in netter Gesellschaft geistig und körperlich fit zu halten. Die Veranstaltungen wurden in der Geschäftsstelle der GdHP durchgeführt.

## **GESCHÄFTSSTELLE**

Die Geschäftsstelle der GdHP in Düsseldorf war und ist Anlaufstelle für alle Pensionäre und Mitglieder. Für die Pensionäre in Düsseldorf und Umgebung war sie persönlich, für Pensionäre außerhalb von Düsseldorf telefonisch, per Post, Fax und Email oder über das Internet-Portal erreichbar. Die Geschäftsstelle unterstützt den Vorstand bei der Organisation von Veranstaltungen, veranlasste notwendige Hilfe, vermittelte Kontakte und hatte immer ein gutes Wort für die kontakt- und hilfesuchenden Menschen vor Ort und am Telefon.

Ansprechpartnerinnen in der Geschäftsstelle:

- Claudia Hütten (Büro)
- Beate Seipp (Büro)
- Gabriele Eggert (Sozialarbeit)

## **FINANZIERUNG**

Die Trägerunternehmen der GdHP, Henkel AG & Co. KGaA, die Ecolab & Co OHG und die BASF Personal Care and Nutrition GmbH sorgten auch in 2013 für die Finanzierung des Vereins.

Wie jedes Jahr haben die Rechnungsprüfer den Jahresabschluss, die Buchführung und die Belege geprüft und eine ordnungsgemäße Buchhaltung und wirtschaftliches Haushalten attestiert. Bei den geprüften Belegen und Unterlagen ergaben sich keine Beanstandungen. Über das Ergebnis der Prüfung werden die Rechnungsprüfer auf der Delegiertenversammlung im April 2014 ausführlich berichten.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2013 ergibt sich, dass Erträgen in Höhe von 652 T€ Aufwendungen in Höhe von 572 T€ gegenüber stehen. Der Überschuss in Höhe von 80 T€ ist im wesentlichen dadurch begründet, dass für das Jahr 2013 höhere Einnahmen erzielt und durch den Wegfall der zweiten Delegiertenversammlung Kosten eingespart werden konnten. Außerdem wurde der vorsorglich eingeplante Betrag für das Projekt Mobilität und Teilhabe nicht in Anspruch genommen.

Die mittelfristige Finanzplanung wird weiter fortgeschrieben. Darin wird auch der Überschuss des Jahres 2013 einfließen. Es ist zu erwarten, dass sich aus der aktualisierten mittelfristigen Finanzplanung zusätzliche finanzielle Spielräume ergeben werden, die zu einer positiven Einschätzung der Haushalts- und Vermögenssituation der GdHP führen.

## **AUSBLICK**

Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit werden u. a. die Projekte Informationsveranstaltungen, Mobilität und Teilhabe sowie Zukunft gestalten stehen. Die Betreuung der Pensionäre und Mitglieder bleibt nach wie vor Hauptaufgabe der GdHP. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Dialog mit den Gruppenkontaktern und deren Stellvertretern im Rahmen regionaler GK-Treffen weiter intensiviert.

Intensiv fortgesetzt werden auch die Workshops die seit 2009 in eigener Regie für Gruppenkontakter und deren Stellvertreter durchgeführt werden.

Durch die Kündigung des Vertrages der Ecolab Deutschland GmbH mit der GdHP zum 31.12.2013 erwartet der Vorstand besonders für 2014 eine abnehmende Anzahl der Mitglieder.

Damit in den Folgejahren sich die Anzahl der Mitglieder nicht weiter deutlich verringert, da weniger aktive Mitarbeiter der Trägerunternehmen als bisher in den Ruhestand treten, muss der Werbung neuer Mitglieder noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dazu sind neben informativen Hinweisen im „Henkel Life“ sowie den Pensionierungsschreiben von HR (inkl. Willkommensbroschüre der GdHP) sowohl die Fortsetzung von Vorstandsauftritten im Rahmen der Henkel-Seminare „55plus“ als auch Informationsveranstaltungen für potentielle „Kandidaten“ geplant.

## RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Verein und Sitz: Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V.  
Satzung: In der Fassung vom 18. April 2013  
Vereinsregister: Amtsgericht Düsseldorf VR 8013  
Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Vorstand: Von der Delegiertenversammlung gewählte Mitglieder:

- Bruno Buse, 40593 Düsseldorf
- Dieter Düssel, 40593 Düsseldorf
- Christel Fehlberg, 39307 Roßdorf
- Wolfgang Figge, 40595 Düsseldorf

Von der Henkel AG & Co. KGaA bestellte Mitglieder:

- Martina Baptist, 42697 Solingen
- Goetz Adam Gageik, 40237 Düsseldorf
- Regina Neumann-Busies, 42349 Wuppertal

Geschäftsführung:  
Reiner Hennigfeld, 40233 Düsseldorf

Beirat:

- Kathrin Menges (Vorsitzende)
- Dr. Andreas Bruns
- Jörg Lücke
- Winfried Zander

Die Aufgaben des Vorstandes, der Geschäftsführung und des Beirates werden ehrenamtlich wahrgenommen.

Düsseldorf, 31. Januar 2014



Bruno Buse  
(Vorsitzender)



Dieter Düssel  
(stellv. Vorsitzender)



Wolfgang Figge  
(Schatzmeister)



Reiner Hennigfeld  
(Geschäftsführer)